

Protokoll

Gremium: Beirat Kreisvolkshochschule

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 14.05.2025
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:18 Uhr
Sitzungsort: Bildungs- und Beratungszentrum (BBZ), Am Esch 10,
Westerstede

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Frau Susanne Lamers

Mitglieder

Frau Lina Bischoff

Frau Monika Sager-Gertje

von der Verwaltung

Frau Landrätin Karin Harms

Herr Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker

Herr Winfried Krüger

Frau Kreisverwaltungsrätin Regine Miotk

Protokollführerin

Frau Claudia Hobbiebrunken

hinzugewählte Mitglieder

Herr Paul Bosse

Herr Christian Martens

Frau Uta Wankelje

Herr Rainer Zörgiebel

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Axel Hohnholz

Mitglieder

Frau Birgit Rowold

hinzugewählte Mitglieder

Frau Erika Schumann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates am 13.11.2024
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Bericht des Direktors der Kreisvolkshochschule
Vorlage: MV/033/2025
- 7** Vorläufiger Haushaltsabschluss kvhs 2024
Vorlage: MV/034/2025
- 8** Mitteilungen der Landrätin
- 9** Anfragen und Hinweise
- 10** Einwohnerfragestunde
- 11** Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Stellv. Vorsitzende Lamers eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule und begrüßt die Anwesenden.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Stellv. Vors. Lamers stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Beirat beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates am 13.11.2024

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 6 Bericht des Direktors der Kreisvolkshochschule Vorlage: MV/033/2025

Direktor Krüger verweist auf den Jahresbericht 2024 in der Vorlage. Auf Seite 11 der Vorlage sei die zahlenmäßige Entwicklung für die kvhs sowie die kvhs gGmbH in einer Summe in der Grafik abgebildet. Zu erkennen sei, dass es weiterhin einen Aufwärtstrend im Bereich des offenen Programmangebots gebe und sich die Teilnehmerzahl weiterhin positiv entwickelt habe. Auch das Unterrichtsvolumen und die durchgeführten Kurse konnten gegenüber dem Vorjahr noch einmal gesteigert werden. Insbesondere das offene Programmangebot erhole sich weiter von den seinerzeit pandemiebedingten Einbrüchen. Lt. offizieller Auswertung des Landes Niedersachsen haben die kvhs Ammerland und die kvhs Ammerland gGmbH im Berichtsjahr 2023 den ersten Platz im Land belegt. Er hoffe, dass sich die positive Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen werde. Im Weiteren verweist er hierzu auch auf die Seite 28 der Vorlage und auf die Grafik der Seite 29.

Direktor Krüger nimmt Bezug auf den Punkt 3.2: Deutsch als Zweitsprache auf der Seite 29 der Vorlage. Hier sei die weitere Entwicklung aufgrund politischer Entscheidung nicht positiv. Dies wirke sich sowohl auf die kvhs aus als auch auf die Menschen, die es betreffe. Die Zuständigkeit zur Erfüllung der gesetzlichen Ansprüche liege beim Bund (beim BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge). Direktor Krüger berichtet, dass die Berufssprachkurse massiv eingeschränkt worden seien. Insgesamt seien vom BAMF für den gesamten Bezirk nur noch so viele Kurse ausgebaut worden, wie die kvhs Ammerland bisher alleine angeboten habe. Diese Verringerung sei problematisch, da alle Personen, die nicht die Chance auf einen Sprachkurs bekämen, nur erschwert den Weg in den Arbeitsmarkt finden würden. Auch für den Bereich der Integrationskurse gebe es drastische Einschnitte. So würden keine Wiederholerstunden mehr genehmigt werden. Dies bedeute für die kvhs, dass ca. 20-25 % des bisherigen Stundenumfangs für angebotene Kurse in diesem Bereich entfielen. Die weiteren Entscheidungen zum Fortbestand der Sprachkurse bleiben allerdings zunächst noch abzuwarten.

LR Harms fragt nach, ob das BAMF die Mittel für diesen Bereich derart gekürzt habe.

Direktor Krüger antwortet, dass für das Gesamtprogramm Sprache im Haushalt 2024 1,2 Mrd. eingestellt worden seien, die bereits im Oktober aufgebraucht waren. Im neuen Haushaltsplan seien für 2025 nur lediglich 400 Mio. Euro an Fördergeldern eingeplant worden. Hiervon wurden sogar zunächst noch die verbleibenden Monate des Jahres 2024 finanziert. Nach seinem Kenntnisstand sei diese Summe mittlerweile auf ca. 650 Mio. Euro aufgestockt worden. Es sei bereits jetzt absehbar, dass diese Gelder spätestens Mitte des Jahres aufgebraucht seien und wie es dann weiterginge, sei ungewiss.

LR Harms fragt nach, ob es hierzu schon Gespräche mit dem Bundestagsabgeordneten Dennis Rohde gegeben habe.

Direktor Krüger teilt mit, dass es bisher aufgrund der gerade stattgefundenen Wahlen noch keine Gespräche gegeben habe, diese aber zeitnah stattfinden sollen.

Stellv. Vors. Lamers fragt nach, was mit dem Personal der kvhs passiere, wenn ab Sommer, aufgrund fehlender Mittel, keine Kurse mehr stattfinden können.

Direktor Krüger berichtet, dass die Lehrkräfte meist freiberuflich tätig seien. Im Weiteren gebe es auch neue Projekte, wie z. B. seit Januar die Migrationsberatung. Hier werde bestehendes Personal eingebunden.

LR Harms bittet Direktor Krüger, ihr eine kurze Zusammenfassung zu der Problematik in Bezug auf die Kürzungen des BAMF zukommen zu lassen, damit sie dieses dem Sachverständigenrat, dem sie angehöre, vorlegen könne.

Direktor Krüger sagt zu, ihr diese zukommen zu lassen.

Im Weiteren geht Direktor Krüger auf die Übersicht ab Seite 32 ein. Hier seien die verschiedenen Maßnahmen und Projekte im Berichtsjahr aufgeführt. Insbesondere

weist er auf die neuen Projekte wie „Migrationsberatung Ammerland“, „Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Ammerland“ und „care@ammerland“ hin und berichtet hierzu kurz inhaltlich.

KA Sager-Gertje fragt nach dem Sachstand in Bezug auf die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für das schulische Ganztagsangebot im Ammerland. Dies sei aktuell ein großes Thema, zu dessen Umsetzung viele Fragen offen seien und welches auch die Kommunen beschäftige.

Direktor Krüger berichtet, dass dieses Thema bundesweit sowie in den Schulen und Kommunen des Ammerlandes viele Fragen aufwerfe. Um für das Ammerland eine möglichst gute und einheitliche Lösung zu entwickeln, gebe es beim Landkreis seit einiger Zeit eine Arbeitsgruppe, die regelmäßig tagt. Hierin seien das entsprechende Fachpersonal aus allen Gemeinden, des Landkreises, sowie die Dezernenten Herr Rabe und Herr Denker sowie er selbst, vertreten. Der Bund habe über die Verankerung des Rechtsanspruchs im SGB VIII die Verantwortlichkeit an den Träger der öffentlichen Jugendhilfe übertragen. Vom Land gebe es aktuell keine weiteren Informationen in Bezug auf die Umsetzung hierzu und auch ein Gespräch mit der Kultusministerin Frau Hamburg habe keine Klarheit über die Umsetzung gebracht. Die Arbeitsgruppe habe sich zum Ziel gesetzt, dass zum Schuljahr 2026/2027 das Ganztagsangebot an allen Grundschulen reibungslos starte und dies in möglichst gleicher Qualität. Der Bund habe ein Förderprogramm ausgelobt, auf dessen Grundlage für 4 Jahre eine entsprechende Koordinierungskraft zu 40% finanziert werden kann. Hierzu wurde in der Arbeitsgruppe abgestimmt, dass sich die kvhs um die Antragstellung und weitere Umsetzung kümmere. Die Antragstellung sei bereits erfolgt und befinde sich in der Prüfung. Hierzu stehe er auch in engen Austausch mit der entsprechenden Stelle. Er hoffe, dass der erforderliche Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmebeginn bis zum 1. Juli 2025 vorliegen werde.

Ltd. KVD Denker ergänzt, dass aufgrund des Antragserfordernisses die Koordinierungskraft aus praktischer Sicht bei der kvhs angesiedelt sei, aber beim Landkreis beschäftigt werden müsse. Hierzu sei prophylaktisch eine entsprechende Stelle im Stellenplan hinterlegt worden. Am morgigen Tage finde eine weitere Sitzung der Arbeitsgruppe statt. Aktuell werde darüber beraten, wie die Bedarfszahlen verfahrenstechnisch ermittelt werden können. Hieraus lasse sich dann ein entsprechend benötigtes Angebot ableiten. In der weiteren Planung würden die Rahmenbedingungen wie z. B. Ferienbegleitung etc. ausgearbeitet werden. Bei einem Besuch der Kultusministerin Hamburg gab es, wie bereits von Herrn Krüger berichtet, leider keine weiteren Informationen hierzu.

KA Sager-Gertje teilt mit, dass sie es beruhigend finde, dass sich der Landkreis dieser Thematik bereits angenommen habe. Vor kurzem sei dies auch Thema beim Kreisparteitag gewesen. Im Weiteren habe es die Mitteilung von Frau Meyer von der Gemeinde Rastede in Bezug auf die Grundschule Kleibrok gegeben, dass nicht genügend Finanzmittel und Personal für eine Ganztagsbetreuung zur Verfügung stünden.

Ltd. KVD Denker teilt mit, dass dieses Problem bekannt sei und hier das weitere Verfahren abzuwarten sei.

Es findet ein kurzer Austausch zu der Thematik in Bezug auf die Ganztagsbetreuung an den Schulen statt.

KA Lamers berichtet, dass es bereits von Schulen die Informationen an die Eltern gebe, dass Ganztagsbetreuung nur noch bis 15:45 Uhr angeboten werde und eine Hortbetreuung zukünftig ganz wegfallen. Ihm sei berichtet worden, dass in Oldenburg die Betreuung von Vereinen wie z. B. der Lebenshilfe, Verein für Kinder etc. übernommen werde und gut funktioniere. Sie erkundigt sich, ob dies möglicherweise auch in die Überlegungen für den Landkreis Ammerland mit einbezogen werde.

Direktor Krüger teilt mit, dass das Land es sicherlich am liebsten sehen würde, wenn die Betreuung durch Vereine bzw. bestenfalls durch ehrenamtliches Personal übernommen werde. Zurzeit stehe noch nicht fest, durch wen die Tätigkeit übernommen und ausgeübt werde. Hierzu müssten erst der Bedarf und dann das daraus erforderlich vorzuhaltende Angebot ermittelt werden. Allen voran sei es wichtig, dass von politischer Seite aus eine ausreichende Finanzierung sichergestellt werde, damit es ein verlässliches und ausreichendes Angebot gebe. Dies auch mit Blick auf die Ferienbetreuung.

KVR Miotk ergänzt mit, dass man bereits Gespräche mit der Stadt Oldenburg geführt habe und auch mit Vereinen und dem Kreissportbund in Kontakt stünde.

Ltd. KVD Denker teilt mit, dass man mit in der Betrachtung haben müsse, dass die Ausgangssituation in der Stadt Oldenburg eine andere sei, da dort das Ganztagsangebot bereits seit längerem etabliert sei. Eine Umsetzung für ein dicht besiedeltes Stadtgebiet sehe sicherlich anders aus, als für ein weitläufiges ländliches Gebiet, wie das Ammerland. Priorität sei, den vorläufigen Maßnahmebeginn bewilligt zu bekommen, damit eine entsprechende Vollzeitkraft ihre Arbeit aufnehmen könne und die weiteren Planungen voranbringe. Dies werde aber sicherlich eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Zur Entwicklung der räumlichen Ressourcen verweist Direktor Krüger auf die Seite 38 der Vorlage. Erfreulich sei, dass nun durch die Anmietung einer eigenen Bürofläche an der Hauptstraße 14a in Edeweicht zwei Beratungsbüros zur Verfügung stehen. In Westerstede konnte im ehemaligen Steinhoff Areal eine Etage mit 1200 qm angemietet werden. Hier entstehen mehrere Büro- und Unterrichtsräume, dem sog. „Campus der Möglichkeiten“. Der Umbau werde in Eigenregie vorgenommen, um die Mietkosten dauerhaft gering zu halten. Ziel sei es, die Standorte Hössenschule und Breslauer Straße aufgeben zu können und zur Entlastung am Hauptstandort zu sorgen. Zur Jahresmitte sollten die Umbauarbeiten abgeschlossen sein. Im Weiteren sei im ehemaligen Steinhoff Areal auch eine Kita angesiedelt.

Direktor Krüger schlägt vor, die nächste Sitzung in den neuen Räumen abzuhalten und vorab eine Besichtigung anzubieten.

Dem Vorschlag wird zugestimmt. Weitere Informationen gibt es mit der Einladung zur nächsten Sitzung am 29.10.2025

Zum Abschluss berichtet Direktor Krüger über das Jubiläumsjahr 2025. Der Festakt am 6. Februar 2025 sei ein voller Erfolg gewesen mit vielen Gästen. Auch von den bisher stattgefundenen Veranstaltungen habe er eine positive Rückmeldung erhalten und weitere Veranstaltungen stehen noch aus.

Stellv. Vorsitzende Lamers bedankt sich bei Direktor Krüger für den umfassenden Bericht und den Einblick in die Arbeit der kvhs.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 7 Vorläufiger Haushaltsabschluss kvhs 2024
Vorlage: MV/034/2025**

Direktor Krüger verweist auf den Sachverhalt in der Vorlage und trägt diesen kurz zusammenfassend vor.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 8 Mitteilungen der Landrätin

Keine Mitteilungen.

Zu TOP 9 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.

Zu TOP 10 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Stellv. Vors. Lamers schließt die öffentliche Sitzung.